



**Sitzungsvorlage**  
**820/203/2016**

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 10.10.2016	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	17.10.2016	Vorberatung N	
Werksausschuss GML	27.10.2016	Vorberatung Ö	
Stadtrat	08.11.2016	Entscheidung Ö	

**Betreff:**

Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses für das Gebäudemanagement Landau für die Jahre 2016 - 2019

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2019 des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau an die Dornbach GmbH, Koblenz zu den Preisen des Angebotes vom 29.09.2016 zu vergeben.

**Begründung:**

Gem. § 89 Gemeindeordnung in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung ist der Jahresabschluss und der Lagebericht eines Eigenbetriebes jährlich durch einen sachverständigen Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1 HGB zu prüfen.

Nachdem das bisherigen Mandat der Kanzlei Görge/Schumann/Dr. Höflich mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 ausgelaufen war, wurden mit Schreiben vom 08.08.2016 bei insgesamt 12 Wirtschaftsprüfern oder – institutionen Angebote für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2019 angefordert. Den Unternehmen wurden hierbei neben den Hinweisen auf die städtische Homepage auch der letzte vorliegende Jahresabschlussbericht zur Kalkulation des Aufwandes zur Verfügung gestellt.

Als Vorgabe für die Angebote wurden folgende Punkte gesetzt:

- Angabe eines Pauschalhonorars nach Jahren getrennt
- Einbeziehung der Prüfung eines Gesamtabschlusses inkl. Konsolidierung der Sparten des Gebäudemanagements
- Einbeziehung der Bilanz-Identitätsprüfung durch den Wechsel des Buchungssystems
- Einbeziehung der Vorstellung des Ergebnisses im Werksausschuss des GML
- Einbeziehung von 3 gedruckten und einem digitalen Abschlussbericht
- Nachweis der geforderten Sachkunde durch Eigenerklärung
- Nennung des Prüfers, welcher beim GML tätig werden soll

Bis zur festgesetzten Frist am 30. September 2016 lagen insgesamt 8 Angebote vor, so dass die nachfolgende Übersicht erstellt werden konnte:

Siehe Anlage 1

Wie dieser Übersicht zu entnehmen ist, erfüllen alle 8 Angebote die Anforderungen, welche durch das Gebäudemanagement Landau gefordert wurden. Die Honorarsumme wurde hierbei von durchschnittlich 11.840,50 EURO/brutto bis durchschnittlich 26.477,50 EURO/brutto angeboten.

Damit liegen alle Angebote bis auf wenige Ausnahmen im Bereich der bisherigen Beauftragung in Höhe von 12.123,20 EURO/brutto, so dass die zugrunde gelegten Kalkulationen den tatsächlichen Anforderungen gerecht werden können.

Nachdem alle angebotenen Leistungen den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen, wurden in einer 2. Wertungsstufe die drei günstigsten Bieter einer Detailprüfung unterzogen.

Auch hierbei gab es keine nennenswerten Unterschiede im Zusammenhang mit der Herangehensweise bei der Prüfung, der beschriebenen Überleitung des Mandates, sowie der Referenzen.

Bei der Prüfung der Referenzen konnte festgestellt werden, dass alle 3 Bieter die beim Gebäudemanagement Landau erforderlichen Prüfungen ordnungsgemäß vornehmen können.

Die Dornbach GmbH hatte vor einiger Zeit auch das Mandat beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) und hat dies nach deren Auskunft ordnungsgemäß und zur Zufriedenheit wahrgenommen. .

Nachdem auch in dieser 2. Wertungsstufe keine inhaltlichen Unterschiede bei den Bewerbern zu erkennen waren, wird durch die Werkleitung des Gebäudemanagements die Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses für die Jahre 2016 bis 2019 an die mindestfordernde Dornbach GmbH in Koblenz zu den Konditionen des Angebotes vom 29. September 2016 vorgeschlagen.

Die gelieferten Angebotsunterlagen sowie die Referenzen hierzu lassen erwarten, dass diese Kanzlei die Prüfung kompetent und fundiert vornehmen kann.

**Auswirkung:**

Konto: 562700

Haushaltsjahr: 2016 - 2019

Betrag: 11.840,50 EURO

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

**Anlagen:**

Zusammenfassung der Angebotsabfrage

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

